VERLIEBT IN HIRSCHBERG

oder Tagebuch einer ungewöhnlichen Hochzeitsreise

21.6.1985 – 12.7.1985

Widmung:

Dieses Buch soll ein Andenken für
Gabi und Lothar Elbers sein, die den Mut
hatten, mit 15 Betreuern und 93 Kindern auf
Hochzeitsreise zu fahren.

Verfasser: Ingrid Bunk
(Lagerschwester)

20.6.85 Als erste verlassen die Kochmuttis und das Aufbauteam Goch, um alles für uns vorzu bereiten.

21.6.85 endlich ist es wieder so weit: um 15.00 nach dem Reisesegen steigen 15 Betreuer und 93 Kinder in die Busse des "Herzog von Kleve" und reisen ab in Richtung Hirschberg.
Dort wurde von der Braut und den anderen Vorfahrern der rote Teppich zum Empfang des Bräutigams mit den Kindern ausgerollt, als wir ankamen.
Nachdem die Koffer ausgepackt, die Kabinen verteilt waren und das Abendessen geschmeckt hatte, machten alle noch einen Spaziergang, um das Dorf zu beschnuppern.

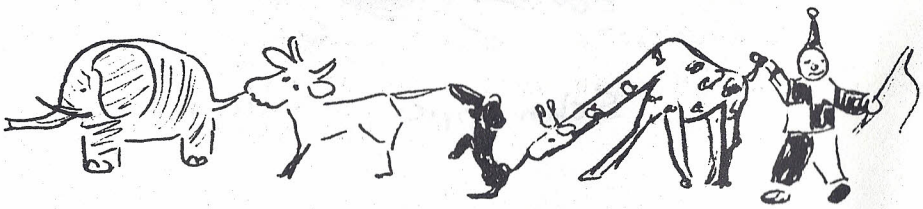
Schnupper, schnupper

22.6.85 Um dem Brautpaar eine Freude zu bereiten, hatten fast alle Kinder die Nacht mit ihnen durchwacht.
Dann begann der Ernst des Lagerlebens:
Die Großen holten mit Tiff-Toff das schöne Lagerkreuz, und die Anderen richteten erst einmal die Halle gemütlich ein. Mittags gab es Wasser mit grünrund,rotlang und gelbkurz, was alle vortrefflich zur Gottesdienstvorbereitung stärkte.
Abends gab es dann die erste Tagesschau und anschließend ein tolles Überraschungs Programm.

23.6.85 Sonntags, wurde die Große Spielrunde begonnen.
Das Mittagessen bestand diesmal aus:

Abends nach Spiel und Spaß war dann die Lagermesse unter dem Motto

"WIR WOLL'N MIT EINEM ZIRKUS ZIEH'N"



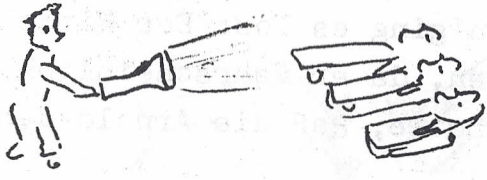
Und wie es sich gehört: bis in die tiefe Nacht D I S C O für die Hochzeitsreisenden.

24.6.85 Nach dem Frühstück riefen die Teamchefs zur Arbeit, denn es mußte noch einiges für den Besuch der ARNOLD-JANSSENER vorbereitet werden.
Mittags gab es leckere Rottoffeln, Kohldellen, Karphirs und Frikaiche.
Am Nachmittag war dann Training für das Fußballspiel gegen das Arnold-Janssen-Ferienlager. Da an diesem Abend das Brautpaar der Meinung war, die Hochzeitsreisenden hätten ein ausgiebiges Bad verdient, gingen alle zur Odackerkapelle und versuchten Lagerfeuer Teil 1 zu entfachen.

25.6.75 Noch während der letzen Empfangs-Vorbereitungen trafen die Gocher ein. So gab es zu Mittag schnell Braune Bratwurst, weiße Pommes, gelbe Eier und gelbe Räder. Und schon ging es los: Der Himmel weinte in Strömen, da er wahrscheinlich vorausgesehen hatte, daß die Arnold-Janssener

auf dem Fußballspiel bestanden, da sie das Ersatz -Völkerball-und Hallenhockey-spiel schon verloren hatten. Um das Brautpaar nicht zu enttäuschen, gewannen wir das Fußballspiel aber auch noch. Abends beim Quiz à la Herbert war aber dann alles wieder vergessen.
Und nach den Gutenachtküßchen und dem Abendgebet fuhren die Gocher wieder in ihr Ferienlager zurück.

26.6.85 Als wir gefrühstückt hatten, machte uns dasWetter wieder einen Strich durch die Wanderpläne. Stattdessen wurde ein kürzeres Stationsspiel angesetzt, wo man aber auch schön naß werden konnte. So gab es das kalte Wandermittagessen abends,und das Gulasch mit Sauerkraut, Kartoffelpüree und Joghurt mußte schon mittags dran glauben.
Da jetzt sowieso alles verdreht war gab es abends Stefanspiele mit Staffel. Auch heute war zu Hochzeiters Freude wieder um22.00 absalate Lagerruhe hergestellt.



Betreuer funzeln und alle alle schlafen..

27.6.85 Da zu diesem Zeitpunkt auch einmal ein Bad unter den Klamotten wünschenswert erschien,liefen alle zum Warsteiner Hallenbad zum Schwimmen. Die Kleinen wurden mit dem Auto nachhause geholt, aber die Großen wollten unbedingt im strömenden Regen nach Hause laufen und bekamen deswegen ihr Mittagessen beim Schwimmbad. Nachmittags wurden dann zum Aufwärmen Hallenspiele gemacht.
Abends gab es dann Bohnen,Bremsklötze, Kartoffeln und Ananas.
Da wir es nicht übers Herz brachten mit anzusehen, wie dem Hirschberger Bläserchor das Wasser in die Tröten lief, veranstalteten wie eine Spontan DISCO am Abend.

28.6.85 Die Gruppen bereiteten Spiele und sketche für den Fernsehabend vor. Und nach Rührei mit Bratkartoffeln, Rote Beete und Kompott wurde noch etwas für den Lagerzirkus getan.
Nach der Tagesschau am Abend saßen wir dann alle vor der Glotze, denn eine Sendung von Lolo Lustig und Bruno Vrölig stand auf dem Programm:

Der Intendant hatte alle Mühe und jede Ausgabe gescheut und Gruppen wie: NENA OPUS, und MODERN TALKING engagiert.
Einige Schauspielhäuser mit ihrer 10. Besetzung waren auch verpflichtet worden.
Einakter, wie das Nasenbohrspiel, Betreuerzoologie, und Ubootspiel und Breakdance, rissen die Zuschauer von den Sitzen.

klatsch! johle! kreisch!

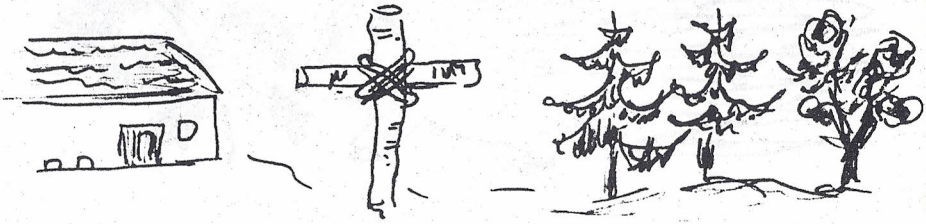
29.6.85 Auch heute waren die Kinder wieder so müde, daß die Betreuer ihnen das Essen ans Bett bringen mußten. Dann wurden die Kabinen auf den Kopf gestellt, denn auf den Füßen konnten sie nicht mehr stehen. Nach der Kabinenbewertung konnten auch fast alle ihre Klamotten wiederfinden.
Als Samstagsessen gab es heute ausnahmsweise Linseneintopf mit Würstchen, und hinterher Joghurt.
Abends sahen wir wieder fern:

welten, das??

mit Claudia und Ingrid

Es gab tolle Wetten,wie: 30 Gürtel auf die Bühne bringen, 10-Mark-Scheine fangen, Betreuer in Frauenkleidern auf die Bühne, 3 Hirschberger Tiere besorgen, Bierdeckel-Häuser-Wettbau, und als Krönung, wetten, daß die Betreuer es nicht schaffen, 1o Hirschberger auf die Bühne zu bringen, die das Gocher Heimatlied siegen. Und sie schafften es!!!!!!!

30.6.85 LAGERKIRMES mit Frühschoppen und vielen Ständen rund um die Halle. Sogar der neue Hirschberger Pastor besuchte uns!
Da in Strömen die Sonne scheinte, warfen wie auch noch den Schützenkönig aus.
Der absolute und neue König war nach einigem Antäuschen MARKUS I! Alfieri,der sich NICOLE I! Colter zur Gemahlin nahm.
Bei den Betreuern wurden TIEF-TOFF und RENNY I. (Christoph Diebels und Irene Meyers) das Königspaar.
Nach dem PUPPENSPIELER von Mexiko mit seinen tanzenden Marionetten und "Rumpelstilzchen" fand auch noch eine schöne Lagermesse halb in der Halle, halb im Wald statt.



1.7.85 Beginn des Chinesischen Monats des großen Bären:

achtuldleißig: WEC KEN
neun ul: E SSEN
zehn ul: GRU PPEN PRO GRAMM
dleizehn ul: MIT TAG HAM HAM
fimfzehnuldleißig: LANG BIG BÄR TOY
neunzehn ul: CHA PI CHA PI
zwanzig ul: FLAMM ZÜND TEIL ZWEI
einundzwanzig ul: RR SCHNORCH PÜ GLEICH!

(Anmerkung der Verfasserin: Die Kochfrauen meinten, daß man rückwärts durch den Sumpf fahren müsse, um die Kinder von der Odackerkapelle abzuholen. Sie blieben leider stecken und wurden erst im Lauf der Nacht wieder gesichtet. Auch einige der Kinder verloren im Regen ihre Betreuer und kamen vorzeitig zurück. Und Tobias wurde im Farn fast von einem Stachelschwein zerstückelt und die Farnbakterien fraßen überall an ihm!)

2.7.85 BERGFEST! also auch nach dem Frühstück Spaziergang mit Tiff-Toff über den Berg nach Belecke und zurück, oder Wanderung mit Lolo in die Nähe der Warsteiner Brauerei. Mittags gab es Essen bei den Wildschweinen an der Bilsteinhöhle, und abends Gulasch mit Rotkohl Kartoffeln und Pudding. Und dann endlich Lagerfeuer Teil 3, dieses Mal mit...

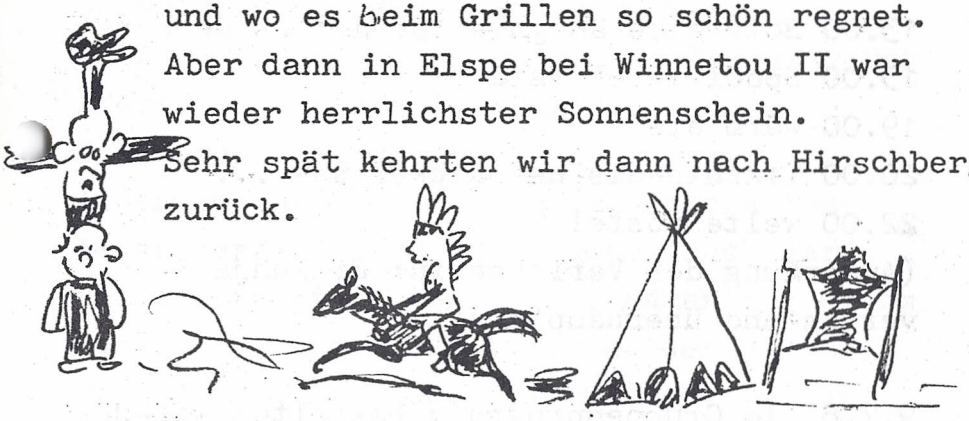
3.7.85 Letzte Vorbereitungen zum Krönungsball. Die Kleider für die Könige und Hofstaat mußten gerichtet, und der Thronsaal geschmückt werden. Vor Aufregung nahmen wir kaum etwas von dem leckeren Mittagessen wahr.
Bei Kaiserwetter holte uns um 19.00 das Hirschberger Tambourkorps zum Umzug durchs Dorf ab. Der Krönungsball dauerte bis tief in die Nacht. Sogar der Bischof von Goch und die Eltern des Königs nahmen anden Feierlichkeiten teil.

4.7.85 Nach der durchtanzten Nacht brachten die Betreuer den Kindern das Frühstück ans Bett, und dann war ausreichend Zeit für einen Gammelmorgen. Jetzt tauchten auch die Lagerfahne und die Gesangbücher der Beelener aus dem Untergrund auf, die auf unerklärliche Weise in die Hände der Gocher gefallen waren,
Am Nachmittag führte uns Pastor Schenk durch die Hirschberger Kirche und gruppenweise auf den Glockenturm.
Ehe wir in unserer Filmauslese den von den Beelenern geliehenen Film:"Der Dieb von Bagdad" sahen, nahmen wir noch auf dem Marktplatz am Kurkonzert teil.

5.7.85 Nach dem Frühstück Meßvorbereitung, und schon zum dritten Mal scheint die Sonne: Also nichts wie ab ins Freibad! Abends wurden dann die Lagermeisterschaften weitergeführt.
nach dem Essen wurde recht früh zu Abend ge-

gebetet,denn:

6.7.85 Wir werden um 10.00 abgeholt, die Busse bringen uns nach Oberhundem, wo ein herrlicher Freizeitpark ist, und wo es beim Grillen so schön regnet. Aber dann in Elspe bei Winnetou II war wieder herrlichster Sonnenschein. Sehr spät kehrten wir dann nach Hirschberg zurück.



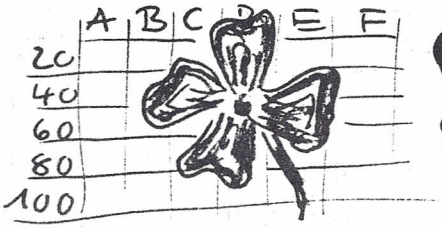
7.7.85 Die armen Betreuer mußten schon wieder das Essen ans Bett servieren! Es war Gammelmorgen. Nach Schweinebraten mit Bohnensalat, Kartoffeln und Eis, gab es auch noch Waffeln aus der königlichen Hofwaffelbäckerei. Nach einem ausgiebigen Sonntagsspaziergang war dann um 18.00 in der Kirche von Hirschberg die Messe mit Pfarrer Schenk und Kaplan Stenneken. Das Motto war: "Gastfreundschaft!", die wir ja nun schon das 12. Mal erleben konnten.

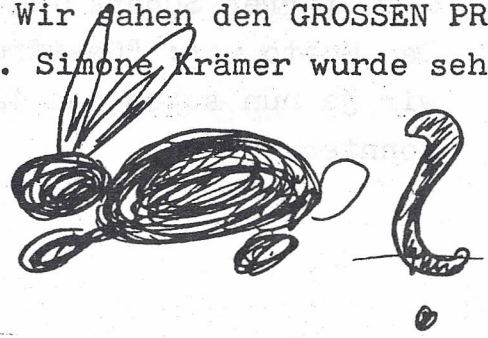
8.7.85 Tag des platten Deutschs:

PLAN VAN DEN DAG:

9.30 Kakao met Brötjes
10.00 de Kabine än de Hall oprümme
11.00 wej gon in de Wald spaziere...
13.00 Boteramme än gäle Sprudel in de Forst
15.00 Spööl in et Wald
19.00 wärm äte
20.00 Tischtennis und Kicker usw....
22.00 welte röste!
(Anmerkung der Verfasserin: Fixluhja i verschtand überhäupts nix!)

9.7.85 Im Gruppenprogramm bastelten wir uns etwas für zuhause. Auch die Einlagen für den Großen Preis wurden eingeübt.
Zum Mittagessen gab es Frikadellen, Kohlrabi,Kartoffeln und Pfirsichkompott.
Und abends mußten wir schon wieder fernsehen. (Anmerkung der Verfasserin: Wenn ich gewußt hätte, daß die Kinder doch nur dauernd fernsehen, hätte ich meinen zu Hause gelassen!) Wir sahen den GROSSEN PREIS mit Günter Tölke. Simone Krämer wurde sehr knappe Siegerin!





10.7.85 Heute fanden die Endspiele der Lagermeisterschaften im Kickern und Tischtennis statt. Auch im Family-Tennis und Minigolf war Endrunde. Für abends stand ein Weißer Fleck auf dem Plan. Dieser wurde dann von zahlreichen Darbietungen aller Gruppen ausgefüllt. Auch die Betreuer führten ein Lustspiel auf: "Die Bremer Stadtmusikanten auf e Halle".
Außerdem wurde ein Drohbrief an die Beelener verfaßt, die ihre Sachen noch gar nicht vermißt hatten: Sie bekämen nur alles zurück, wenn sie mit allen an der Straße winkten und für jeden einen Reiseproviant dabei bereit hielten.

11.7.85 Nach dem Frühstück hieß es für alle raus aus der Halle, denn Tiff-Toff möchte mit seiner Gruppe wieder einen neuen Hallenrekord im Kàbinen-abbauen-Klamotten-auf-den-Söller-verfrachten aufstellen.

12.7.85 Jetzt nur schnell alles Gepäck auf den Lastwagen, die Meute in die Busse, denn es geht AB NACH HAUSE! Selbstverständlich standen in Niederbergheim die Beelener mit Süssigkeiten am Straßenrand und winkten zum Abschied!

Und nun zum Schluß noch ein paar dumme Lagersprüche:

B: R, geh duschen, du stinkst furchtbar!
R: ich war gestern schon!
B: Trotzdem!
R: schadet das denn nicht???

A: ich hab so'n Nasenschnupfen, aber Mund-Mundschnupfen hab ich nicht.

Herr Elbers, kannst du mal gucken, Lolo?

T: die haben mich eingewichst, obwohl ich die ganze Nacht nicht geschlafen habe!

S: es ist gefährlich die Zierkappen von den Autorädern zu nehmen, da sich so die Muttern beim Fahrtwind lockern können.

T.nach der 2.Nacht: Ich möchte mal wieder einen Urlaub so richtig schön ruhig zuhause verbringen!

Das ist gemein, uns mault der Lolo an, wenn wir mit unserer Freundin schmusen, und da vorne zieht er mit der Kochfrau ab!